

## Warum von hier?

Städtische Museen widmen sich dem Ziel, aktuelle und historische Entwicklungen der bildenden Kunst einem lokalen Publikum zugänglich zu machen. Zusätzlich haben viele kommunale Ausstellungshäuser die Aufgabe, das regionale Kunstschaffen durch Ausstellungen und Ankäufe abzubilden und zu unterstützen.

Unter dem Titel **#vonhier** hat das Kunstmuseum Heidenheim nun ein Format entwickelt, mit dem es dem Ziel der lokalen Kunstförderung nachkommt. In unregelmäßigen Abständen wird der kleine Wechselausstellungssaal zu einer Plattform für das Schaffen einzelner Akteurinnen und Akteure der hiesigen Kunstwelt.

In den ersten drei Ausgaben der Serie steht jeweils ein Medium im Zentrum. Ihren 70. Geburtstag zum Anlass nehmend soll das malerische Schaffen der Künstlerin Nicoline Koch-Lutz gezeigt werden. Darauf folgt eine Präsentation des Fotografen Ignacio Iturrioz. Den Abschluss der diesjährigen Reihe bildet Romina Ferrarotti, die zusammen mit Gästen aus ihrer argentinischen Heimat die Vielfalt der Druckgrafik erlebbar macht.



### Kunstmuseum Heidenheim Hermann Voith Galerie

Marienstraße 4, 89518 Heidenheim  
Tel. 07321 327-4810 oder -4814  
kunstmuseum@heidenheim.de  
www.kunstmuseum-heidenheim.de

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo	geschlossen
Di – So, Fei	11 – 17 Uhr
Mi	13 – 19 Uhr

#### EINTRITTSPREISE KUNSTMUSEUM

Eintritt Erwachsene	5 €
Eintritt ermäßigt	3 €
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre, Inhaber:innen eines Förderpasses	Eintritt frei
Familienkarte	8 €
Jahreskarte	15 €
Führung	2 €



# VON HIER

16.05. – 13.10.2024



Hermann-Voith-  
Stiftung

Helmer und Partner

Die Wirtschaftsprüfer  
und Steuerberater

Gestaltung: Miriam Röhrig

**KUNST  
MUSEUM  
HEIDENHEIM**

## #vonhier 1

Nicoline Koch-Lutz zum 70. Geburtstag  
16. Mai – 30. Juni 2024

**VERNISSAGE: DONNERSTAG, 16. MAI, 19 UHR**

Nicoline Koch-Lutz studierte Kunst und Kunstgeschichte in Stuttgart. Als Kunsterzieherin am Progymnasium in Herbrechtingen, am Hellenstein- und zuletzt am Schillergymnasium vermittelte sie zahlreichen jungen Menschen die Freude am künstlerischen Experimentieren mit Formen und Farben.

Koch-Lutz' Malerei ist geprägt von einer intensiven Farbigkeit, dichten, bisweilen in zahlreichen Ebenen angeordneten Kompositionen sowie vom Spiel zwischen figürlichen und abstrakten Elementen. So sind immer wieder Andeutungen floraler Motive, von Stillleben oder Figuren zu sehen, die jedoch in der Regel uneindeutig bleiben und dadurch so den Fokus auf die verwendeten Farbklänge und -kontraste richtet. Die Ausstellung versammelt Arbeiten aus den letzten 20 Jahren und gibt so einen schlaglichtartigen Einblick in verschiedene Phasen und Arbeitsweisen der gebürtigen Crailsheimerin.

Nicoline Koch-Lutz: Ornamentbild [Ausschnitt], 2021,  
Acryl auf Leinwand, @ Nicoline Koch-Lutz



## #vonhier 2

Ignacio Iturrioz. Purgatorium  
12. Juli – 1. September 2024

**VERNISSAGE: DONNERSTAG, 11. JULI, 19 UHR**

Vor seinem Umzug nach Heidenheim lebte der uruguayische Fotograf Ignacio Iturrioz im „Palacia Salvo“ in Montevideo, einem 1928 eröffneten Hochhaus des Architekten Mario Palanti. Die Struktur des Gebäudes ist inspiriert von Dantes Göttlicher Komödie und führt von den unteren Etagen, dem Fegefeuer, hin zum Himmel.

Während seiner Zeit im „Purgatorium“ traf Iturrioz auf zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner, deren Leben und Leidenschaften er mit einem 40-mm-Objektiv fotografierte. Die ausschließlich nachts entstandenen schwarz-weißen Aufnahmen mit ihrer Ausschnitthaftigkeit und der bisweilen horrorfilmhaften Ästhetik zeichnen das Bild eines geheimnisvollen, aber zutiefst menschlichen Ortes.

Das Projekt wurde mit dem Premio de Fotografía del Uruguay, dem nationalen Preis für Fotografie ausgezeichnet und ist erstmals in größerem Umfang in Deutschland zu sehen.

Ignacio Iturrioz: Ohne Titel 10, aus der Serie: Purgatorium, 2019,  
Fotografie, @ Ignacio Iturrioz



## #vonhier 3

Romina Ferrarotti and friends  
13. September – 13. Oktober 2024

**VERNISSAGE: DONNERSTAG, 12. SEPT., 19 UHR**

Romina Ferrarotti wurde 1981 in Buenos Aires, Argentinien, geboren, wo sie auch ihr Kunststudium absolvierte. 2007 zog sie nach Deutschland. Dem Heidenheimer Publikum ist die Künstlerin unter anderem als Dozentin für Kinder und Kunst (KiKu) bekannt. In Kursen und Workshops vermittelt sie dort ihre Leidenschaft für die Vielfalt druckgrafischer Verfahren. Diese steht auch im Zentrum ihrer Ausstellung im Kunstmuseum Heidenheim. Hier zeigt die Argentinierin Werke, in denen Zeichnung, Druckgrafik und illustratorische Elemente gleichwertig neben oder übereinander liegen. Wiederkehrend sind hierbei Motive aus Flora und Fauna sowie Bekleidung.

Neben eigenen Arbeiten zeigt die Künstlerin auch eine Auswahl an Druckgrafiken zweier befreundeter Kunstschafter: Patricio Bosch und Ana Noya. Dadurch wird die visuelle Bandbreite druckgrafischer Verfahren erlebbar.

Romina Ferrarotti: Ohne Titel, 2007, Ätzradierung,  
@ Romina Ferrarotti

